

Matheunterricht: Wie/wann werden heutzutage Formeln umgestellt?

Beitrag von „Kalle29“ vom 4. November 2017 16:36

Zitat von Valerianus

blöderweise interessiert sich in Klasse 8 aber kein Schüler für Finanzmathematik

Auch in den Klassen 11-13 interessiert das nur die Allerwenigsten. Anwendungsbezug ist schön und gut (und auch sehr wichtig, wie ich finde). Trotzdem interessiert die Schüler das alles nicht die Bohne. Ist aber meiner Beobachtung nach kein mathematisches Problem: Wie viele Schüler interessieren sich ernsthaft für Gedichtsanalysen, soziale/wirtschaftliche Kenndaten, Religion... Vermutlich erreicht man mit Sport noch am meisten Schüler.

Ich möchte hier noch einmal aus meiner oben genannten Klausur in der 12. Klasse NTW-Bereich zitieren. Die Schüler sollten ein bißchen mit radioaktivem Zerfall rechnen (ein Thema, was in Physik, ihrem Kernfach, momentan auch behandelt wird). Halbwertszeit eines Materials war 138 Tage. Gefragt war, wann das Material nur noch die Hälfte ihrer Ausgangsmenge besitzt. Antworten der Schüler:

- 69 Tag
- 138,5 Tage
- eine Zahl mit sechsstelligen Bereich, also irgendwas mit 100000 Tagen

Was erkennt man daran? Die Schüler erkennen nicht einmal, das ihre Antwort offensichtlich nicht richtig sein kann. Es wird überhaupt nichts hinterfragt. Passt gut zum Ausgangsthema: Hauptsache, es ist am Ende ein Ergebnis da.

Übrigens: Bei einer Aufgabe, in der die Bevölkerung von Indien (ausgehend von 1,23 Milliarden Menschen mit 3% jährlichem Wachstum) im Jahr 2025 berechnet werden sollte, haben mehrere Schüler Werte im 200 Milliarden-Bereich errechnet. Hat trotzdem keinen interessiert.